

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 43 (1970)

Heft: 8

Artikel: Emmentaler Bilderbogen = Vues de l'Emmental

Autor: Bezzola, Leonardo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«SION, CAPITALE DU VIOLON»

Diesen ehrenvollen Slogan hat sich die Walliser Hauptstadt gewonnen durch die bereits zur Tradition gewordenen Augustveranstaltungen der Vereinigung des Festivals Tibor Varga im Zusammenwirken mit dem kantonalen Konservatorium in Sitten. Der bedeutende Geiger Tibor Varga gibt dem Meisterkurs für Interpretation sein künstlerisches und musikpädagogisches Gepräge. Seit sechs Jahren erfreuen sich seine Meisterkurse des lebhaften Zuspruchs von Teilnehmern aus allen Kontinenten, wobei nun zum drittenmal auch ein Interpretations-Meisterkurs für Klavier unter der Leitung der namhaften New-Yorker Pianistin Iona Kabos in das Festival einbezogen ist. Diese Meisterkurse werden für Violine vom 3. bis 19. August, für Klavier vom 10. bis 22. August durchgeführt. Mit allabendlichen öffentlichen Veranstaltungen hat das diesjährige Festival bereits am 2. August begonnen; vom 12. August bis 4. September aber wird es zum eigentlichen Festival durch Sinfonie- und Kammermusikkonzerte, an denen das Festival-Sinfonieorchester, das Festival-Ensemble, das Kammerorchester Tibor Varga sowie das Philharmonische und das Sinfonieorchester Budapest mitwirken. Einen musikpädagogischen Hauptakzent bringt vom 12. bis 17. August der von den Interpretationskursen vollständig unabhängige Internationale Violinwettbewerb für Geiger von 15 bis 35 Jahren, dessen Vorspiele vor der Öffentlichkeit stattfinden; nur das Abschlusskonzert des Preisträgers wird in das Programm des Festivals einbezogen, in dessen Rahmen übrigens vom 22. bis 26. August auch Arbeitssitzungen der Pariser Gruppe GERM unter der Leitung von Pierre Mariétan über zeitgenössische Musik eingebaut sind.

Das Wallis ist sodann stolz auf die grosse Tradition der Sommerkonzerte in Zermatt. Sie dauern diesmal bis 23. August und bieten Gastkonzerte des Quartetto Italiano, der Festival Strings Lucerne und der Camerata Bern sowie Solisten- und Duoabende bekannter Musiker und einen Liederabend der Sopranistin Elisabeth Grämmer.

MUSIKSOMMERLICHES GSTAAD

Vom 13. August bis 4. September steht der Berner-Oberländer Kurort Gstaad im Zeichen des 14. Yehudi-Menuhin-Festivals. Es ist, wie es sich im Jubiläumsjahr geziemt, zu einem grossen Teil Ludwig van Beethoven, dessen 200. Geburtstag wir am 16. Dezember feiern, gewidmet. So wird u.a. der amerikanische Pianist Louis Kentner am 17. August an einem Sonatenabend und am 19. und 21. August an einem Kammermusikabend zusammen mit dem französischen Violoncellisten Maurice Gendron Werke des Bonner Meisters spielen, und am 23. und 25. August bringt das Végh-Quartett nebst Bartók, dessen Todestag sich zum 25. Male jährt, ebenfalls Werke von Beethoven zu Gehör. Aber auch in den Konzerten vom 27. und 29. August stehen neben Bartók, Danzi und Mozart Sonaten und die Grosse Streichquartett-Fuge Beethovens auf dem Programm. Sofern Moskau sich zur Ausreisewilligung entschliessen kann, wird man in Gstaad erstmals David Oistrakh in den Konzerten vom 27. und 30. August zu hören bekommen. Zusammen mit Yehudi Menuhin und dem Zürcher Kammerorchester unter Edmond de Stoutz wird dieser grosse Violinvirtuose am 30. August Bachs Doppelkonzert vortragen. Am 4. September gibt Yehudi Menuhin ein Konzert aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinde Saanen; das Programm soll eine Überraschung werden. Als Finale und Krönung des Festivals kommt durch den Zürcher Konzertechor, das Zürcher Kammerorchester und bekannte Solisten Bachs «Johannespassion» zur Aufführung. Im ganzen stehen 13 Konzerte auf dem Programm des Menuhin-Festivals, in denen 24 namhafte Solisten mitwirken. Sämtliche Konzerte finden in der akustisch überaus günstigen Kirche von Saanen statt.

MUSIKALISCHER SPÄTSOMMER IN ASCONA

Es ist nun bereits das 25. Mal, dass dieser tessinische Treffpunkt von Fremden und Künstlern am Lago Maggiore seine «Musikwochen Ascona» durchführt, die immer eine sorgfältige Programmgestaltung erfahren. Das Tessiner Radioorchester umrahmt mit zwei Orchesterkonzerten – das eine am 19. August mit Czifra, das andere am 31. August mit Robert Casadesus als Klaviersolisten – zwei Kammermusikabende, die am 21. August das Trio di Bolzano und am 24. August das Juilliard-Quartett aufs Podium bringen. Das Septemberprogramm verheisst zunächst am 3. September ein Sinfoniekonzert des Staatsorchesters Budapest unter der Leitung von György Lehel und am 7. September einen Solistenabend des Künstlerehepaares Irmgard Seefried (Sopran) und Wolfgang Schneiderhan (Violine). Die Konzertfolge dieser «25a Settimana musicale di Ascona» setzt sich dann noch bis gegen Ende Oktober fort.

EMMENTALER BILDERBOGEN

PHOTOGRAPHIEN: LEONARDO BEZZOLA

VUES DE L'EMMENTAL

1 «Auf der Lueg.» Eine Bezeichnung, die wir im Emmental wie im Entlebuch finden. Sie weist auf Aussichtskuppen und Treffpunkte zu sommerlichen Festen in einem Land von Eggen und Gräben hin. Einst dienten solche Höhen oft als Wacht- und Beobachtungsposten. Höchste dieser «Luegen» (Luegen = sehen, schauen) ist im Emmental der Heiligenlandhubel (889 m) über Affoltern. Auf der Lueg bei Affoltern findet am 29. August als Veranstaltung des Schweizerischen Kavallerievereins das Luegschiessen statt

«Auf der Lueg.» C'est ainsi qu'on désigne dans l'Emmental et dans l'Entlebuch les «points de vue» où l'on se réunit en été les jours de fête. C'étaient autrefois des postes de vigie et d'observation. Le plus élevé est le Heiligenlandhubel (889 m), au-dessus d'Affoltern dans l'Emmental. C'est là qu'a lieu, le 29 août, la journée de tir de la Société suisse de cavalerie

«Auf der Lueg»: questa denominazione, tipica dell'Emmental e dell'Entlebuch, indica alture collinari – punti panoramici e di convegno estivi, altresì, in occasione di feste popolari («Chilbi»). In antico, eran posti di guardia e di vedetta. Il maggiore di questi Luegen o belvedere (Luegen = vedere, guardare), nell'Emmental, è lo Heiligenlandhubel (889 m), sopra Affoltern. La Società svizzera di cavalleria vi terrà la sua giornata di tiro il 29 agosto p.v.

“Auf der Lueg”, a rather common expression of the Emmental and the Entlebuch, referring to vantage points which make excellent meeting places for summer festivities in a rural setting. Once upon a time these sites were observation posts. The highest such vantage point (Lueg = look) in the Emmental is Heiligenlandhubel (ca. 2700 ft.) above Affoltern. On the Lueg near Affoltern there will take place on August 29 the Lueg Marksmanship contest organised by the Swiss Cavalry Association

2 Emmentalerinnen an einer Luegchilbi

Jeunes filles de l'Emmental en costumes de fête «sur la Lueg»

Giovani dell'Emmental a una festa popolare

Women from the Emmental at Lueg Festival

3 Stattlicher Bauernhof bei Lauperswil, vom aristokratischen bernischen Dixhuitième beeinflusste bäuerliche Architektur

Imposante maison de campagne près de Lauperswil, dont le style rustique s'inspire de l'architecture aristocratique de Berne, au XVIII^e siècle

Signorile casa di contadini a Lauperswil. Nell'architettura s'ispira alle dimore aristocratiche bernesi del XVIII secolo

Stately farmhouse near Lauperswil influenced by the aristocratic style of the 18th century

4 Trommler im Wirtshausläi anlässlich einer Übung der Dorfmusik von Bleiken im Amt Konolfingen

Tambour de la fanfare de Bleiken, près de Konolfingen, s'exerçant dans la petite salle de l'auberge

Tamburino della banda di Bleiken, nel distretto di Konolfingen, durante una prova

Drummer in the local inn at a rehearsal of the village music corps at Bleiken in the Konolfingen district







